

Alamannenmuseum Ellwangen: Newsletter 6/2024
20.6.2024

Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden, finden Sie hier die entsprechende PDF-Version:

www.ellwangen.de/newsletterpdf

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Alamannenmuseums,

hier ist der monatliche Newsletter des Alamannenmuseums, mit dem wir Sie über Neuigkeiten aus unserem Museum informieren wollen. Heute geht es um folgende Themen:

Fotoausstellung "Du bist Welterbe" endet

Öffentliche Führung am 7. Juli

Handarbeitstreff der „Fadenliebhaber“ am 13. Juli

Familienführung am 21. Juli

Aktualisiertes Kursprogramm 2024 erschienen

Seminar „Bau einer frühmittelalterlichen Leier“ am 7. und 8. Dezember

Außergewöhnliches Museumsexponat: Das Bernsteincollier aus Trochtelfingen

Buchtip: Kinderbuch "Leuba und Rutilo" im Museumsshop

Fotoausstellung "Du bist Welterbe" endet

Am Sonntag, 7. Juli, endet die Fotoausstellung "Du bist Welterbe" des Vereins Deutsche Limes-Straße. Gezeigt werden die preisgekrönten Fotos eines Fotowettbewerbs anlässlich des 25-jährigen Jubiläums dieser Tourismusstraße. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/fotoausstellung

Öffentliche Führung am 7. Juli

Zum Ausstellungsende bietet das Alamannenmuseum am Sonntag, 7. Juli, um 15 Uhr eine öffentliche Führung durch die Museumsausstellung und die Sonderausstellung mit der Geschäftsführerin des Vereins Deutsche Limes-Straße und Leiterin des Limesmuseums Aalen, Julia Datow-Ensling, an. Während im Erdgeschoss die frühe Alamannenzeit, die Zeit der Völkerwanderung, thematisiert wird, geht es in den oberen Stockwerken um die sogenannte Merowingerzeit, als Alamannien ein fränkisches Herzogtum war. Dabei ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/sonntagsfuehrung

Handarbeitstreff der „Fadenliebhaber“ am 13. Juli

Am Samstag, 13. Juli, findet von 14.00 bis ca. 16.30 Uhr wieder der monatliche

Handarbeitstreff der „Fadenliebhaber“ im Alamannenmuseum statt. Ob alte

Handarbeitstechniken wie Kammweben, Brettchenweben, Nadelbinden oder Spinnen, wie sie in den Museumskursen angeboten werden, oder auch neue wie Stricken, Häkeln oder Nähen, jeder, der handarbeiten möchte, ist willkommen. Die Initiatoren weisen besonders darauf hin, dass eigene Handarbeiten bitte mitgebracht werden sollen. Wir treffen uns seit dem Frühjahr jeden dritten Samstag im Monat in gemütlicher Runde, um uns auszutauschen und nach neuen Ideen und Herausforderungen zu suchen. Mit gegenseitiger Unterstützung können auch schwierigere Anleitungen und Vorhaben umgesetzt werden. Spinnräder können gerne mitgebracht werden, der Eintritt ist frei. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/fadenliebhaber

Familienführung am 21. Juli

Am Sonntag, 21. Juli, bietet das Alamannenmuseum um 15 Uhr eine Familienführung durch die Museumsausstellung an. Bei dieser Führung wird die Zeit der Alamannen auf familiengerechte Weise wieder lebendig. Während sich die Erwachsenen für die Goldblattkreuze der Alamannen interessieren, die den Toten als ein frühes Zeichen des

Christentums auf das Leichentuch genäht wurden, können die Kinder einmal an der Mehlmühle des Museums drehen, am Webstuhl das Webschiffchen sausen lassen oder sich als Schildträger der Alamannen versuchen. Es ist nur der übliche Eintritt zu entrichten. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/familienfuehrung

Aktualisiertes Kursprogramm 2024 erschienen

Das aktualisierte Kursprogramm des Alamannenmuseums für das 2. Halbjahr 2024 liegt an der Museumstheke auf und kann auch auf der Internetseite des Museums heruntergeladen und ausgedruckt werden. Aktuell sind dort folgende Kurse aufgeführt:

- Monatstreff "Wir Fadenliebhaber" (jeden 3. Samstag im Monat)
- Brettchenweben Grundkurs am 14./15. September
- Brettchenweben Sondertechniken am 21./22. September
- Weben am Gewichtswestuhl am 5./6. Oktober
- Kochen wie bei den Alamannen: Herbstgerichte am 18. Oktober
- Bau einer frühmittelalterlichen Leier am 7./8. Dezember

Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/kurse

Seminar „Bau einer frühmittelalterlichen Leier“ am 7. und 8. Dezember

In diesem Instrumentenbauseminar unter der Leitung von Georg Däges bauen wir eine frühmittelalterliche Leier nach. Die Vorlage stammt aus einem Grab bei Oberflacht (Kreis Tuttlingen). Das Instrument wird aus heimischen Hölzern gebaut (Fichte, Ahorn, Esche), schwierige Teile sind vorbereitet, besondere Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Freude an der Arbeit mit Holz und Neugier auf das fertige Instrument sind die besten Voraussetzungen für diesen Kurs. Das Instrument kann wahlweise mit sechs oder acht Saiten aus Stahl oder Kunststoff bespannt werden. Die 6-saitige Leier mit Kunststoffsaiten kommt dem Original am nächsten, die 8-saitige Leier mit Stahlsaiten ermöglicht das Spiel irischer Harfenstücke. Auf Wunsch kann auf der Decke ein eigenes Motiv eingraviert werden. An den Baukurs schließt sich ein Spielkurs an, in dem vermittelt wird, wie das Instrument gestimmt und gespielt wird. Es besteht die Möglichkeit, Notenhefte zu kaufen, die den Einstieg ins Spiel erleichtern. Der Baukurs geht – ab sofort auf zwei Tage verkürzt – von Samstag, 9 Uhr bis Sonntag, 12 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 320 Euro inklusive Materialien und Kursbetreuung. Der Spielkurs findet am Sonntag von 13 bis 14.30 Uhr statt und kostet 20 Euro. Eine Lasergravur kostet ab 20 Euro je nach Aufwand (bitte bei der Anmeldung angeben). Mehr dazu hier:

www.daeges-uhl.de

Außergewöhnliches Museumsexponat: Das Bernsteincollier aus Trochtelfingen

Ein besonderes Museumsexponat ist seit 2015 im Erdgeschoss des Alamannenmuseums zu bewundern. Beim Bau der NATO-Pipeline im Egertal bei Trochtelfingen wurden 2006 im Zuge archäologischer Ausgrabungen zwei frühalamannische Körperbestattungen des 4. bis 5. Jahrhunderts entdeckt. Beide Gräber waren durch langjährige landwirtschaftliche Aktivitäten bereits stark in Mitleidenschaft gezogen. Im Hals- und Brustbereich eines hier bestatteten Mädchens (Grab 2) befanden sich zahlreiche Glas- und Bernsteinperlen. Weitere Beigaben sind ein stark zerstörtes Keramikgefäß, mehrere kleine Beschlagteile aus Eisen, darunter einige Ziernägel, sowie ein Spinnwirtel. Im Hüftbereich lagen eine kleine bronzene Gürtelschnalle und eine größere Bernsteinperle. Nach aufwändiger Restaurierung ließen sich die Perlen vom Halsschmuck zu einem außergewöhnlichen, feingliedrigen Collier zusammenfügen, das aus gedrehten Ringperlen aus Bernstein unterschiedlicher Größe und Stärke sowie zylindrischen, ringförmigen, polyedrischen und achterförmigen Ösenperlen aus dunkelblauem Glas bestand. Mehr dazu hier:

www.ellwangen.de/bernsteincollier

Buchtip: Kinderbuch "Leuba und Rutilo" im Museumsshop

Nur im Museumsshop des Alamannenmuseums erhältlich ist das Bilder- und Leseheft "Leuba und Rutilo – Geschichten aus Alamannien" mit Bildern und Text von Karin Sieber-

Seitz, das in Zusammenarbeit mit dem Museum entstanden ist. In dem großformatigen Bilderbuch geht es um ein kleines Alamannendorf in der Zeit um 600, am Anfang heißt es: "Um das Jahr 600 lebten in einem kleinen Dorf – vielleicht ganz in Deiner Nähe – Leuba und ihr jüngerer Bruder Rutilo, zwei alamannische Kinder. Mit ihren Geschichten nehmen sie Dich mit in den Süden des Herzogtums Alamannien – zwischen Schwarzwald, Neckar und Donau." Hinter Rutilo verbirgt sich übrigens der Gründer der heutigen Stadt Reutlingen in der Alamannenzeit! Das 15-seitige, reich bebilderte Heft ist 2009 im Verlag Archäo Kulturvermittlung in Rottenburg am Neckar erschienen und kostet 5,00 Euro. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/buchleuba

Alle bisher erschienenen Newsletter können auch auf der Homepage des Alamannenmuseums im PDF-Format nachgelesen werden. Mehr dazu hier: www.ellwangen.de/newsletterpdf

Unsere aktuellen Termine finden Sie stets auf unserer Internetseite www.alamannenmuseum-ellwangen.de (Bereich Aktuelles).

Besuchen Sie uns auch bei Facebook.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Gut M.A.
Museumsleiter

Abmelden

Wir möchten Ihnen unsere Informationen nur mit Ihrem Einverständnis zusenden. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, genügt es, wenn Sie uns diese E-Mail mit dem Betreff "Abmelden" zurücksenden!

Alamannenmuseum Ellwangen
Haller Straße 9
73479 Ellwangen
Telefon +49 7961 969747
Telefax +49 7961 969749
alamannenmuseum@ellwangen.de
www.alamannenmuseum-ellwangen.de

Öffnungszeiten
Di-Fr 14-17 Uhr
Sa, So 13-17 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Träger: Stadt Ellwangen (Jagst), Spitalstraße 4, 73479 Ellwangen, www.ellwangen.de